

TOP 1 und 2: Eröffnung und Begrüßung, Bericht des Ortsvorstehers

Sehr geehrte Ortsbeiratsmitglieder, liebe Gemeindevertreter, liebes Mitglied des Gemeindevorstandes, sehr geehrte Damen und Herren, ich begrüße Sie/euch ganz herzlich zur Ortsbeiratssitzung hier in Kerzell.

Ich freue mich über die zufriedenstellende Resonanz heute Abend und möchte besonders Herrn Udo Bauch von Eichenzell News begrüßen. Ein besonderer Gruß gilt auch unserem langjährigen Ortsvorsteher Horst Hainer und dem 1. Vorsitzenden der BI Zu(g)kunft, Hermann Reith.

Die Ladung zur Ortsbeiratssitzung war fristgerecht. Gibt es Einwände gegen das Protokoll der vergangenen Sitzung vom 3. Dezember 2018?

Dies ist nicht der Fall.

So kommen wir zum Bericht des Ortsvorstehers:

- Fangen wir mit dem aktuellsten Thema an. Die **Stühle und Tische** hier im **Bürgerhaus** sehen mittlerweile fürchterlich aus. Sie sind verschmutzt und in der Öffentlichkeit eigentlich nicht mehr vorzeigbar. Das Ortsbeiratsmitglied Diana Reith hat ein Foto gemacht und gestern per Mail um Reinigung gebeten. Und nur kurze Zeit später kam die Zusage seitens der Gemeinde, dass die Stühle gereinigt werden. Mittlerweile gibt es ja sogar schon einen Termin für die Reinigung, die im Bürgerhaus erfolgt.
- Die **neue Geschwindigkeitsmesstafel** in der Hanauer Straße sorgt für Furore und deutlich langsames Fahren. Die Verwaltung der Tafel obliegt dem Ortsbeirat. Ein Mitarbeiter der Gemeinde hat uns an – und eingewiesen. Es liegt also an uns, wo die Tafel befestigt wird. Und es liegt auch an uns, dass die Tafel funktioniert. Und genau hier liegt das Problem. Der

Akku ist ruckzuck leer, der Tafelbeauftragte Christoph Jestädt wechselt mindestens einmal die Woche den Akku und lädt den leeren wieder auf. Er hat quasi ein neues Hobby. Wir werden demnächst aber sicherlich den Standort wechseln. Denn das Gerät muss an einer viel befahrenen Straße auch entsprechend mehr leisten. Gleiches gilt für den Akku-Beauftragten, den wir sicher auch mal auswechseln werden.

- Die **Retensionsfläche am Sportplatz** wurde in Windeseile ausgebaggert, nachdem Sportverein und Ortsbeirat ihr Okay gegeben hatten. Hintergrund war die Zusage, dass die Fläche weiter als Parkplatz für Fußballspiele genutzt werden kann. Jetzt hat sich seit einigen Wochen nichts getan. Das liegt wohl an der Witterungslage. Die Fläche wird nun verdichtet, angesät, dann werden Rasengittersteine gesetzt. Das alles soll in den kommenden Wochen geschehen.
- **Familie Schneeberger** hat bei der Gemeinde beantragt, ein Stück des bisherigen **Kirchenpfades** unterhalb ihres Grundstückes zukaufen zu können. Ihr Argument: Das Stück des Weges wird von Fußgängern kaum oder nicht genutzt. Leute, die von der Sebastianstraße kommen, laufen über den Parkplatz zur Kirche. Der Ortsbeirat wurde um eine Stellungnahme gebeten und dem Anliegen der Schneebergers entsprochen. Die letzte Entscheidung obliegt der Gemeinde.
- Die „**Höhle Linde**“ ist krankheitsbedingt gefällt worden. Leider war dieses Wahrzeichen Kerzells nicht mehr zu retten. Die Gemeinde hat hier vieles versucht in den vergangenen Monaten und Jahren. Es wird für Ersatz gesorgt.
- Wer bisher den Weg zur **Bücherei** nicht gefunden hat, der hat keine Entschuldigung mehr. Diese ist nun ausgeschildert.
- Der Ortsvorsteher zeichnet seit einigen Monaten den Stundenzettel der Hausmeisterin des DGH ab.
- Das **Regenrückhaltebecken** am Rande des Hollersackers wurde vom Abwasserverband gesäubert, außerdem erfolgte ein Grünschnitt.

- Darauf hingewiesen wurde seitens des Ortsbeirates, dass die **Reste des Hutzelfeuers** entsorgt und die vorhandenen Löcher mit Schotter verfüllt werden. Ist mittlerweile erledigt.
- **Kfd-Raum:** Am vergangenen Dienstag wurden die Wände durch die Firma Rausch nochmals nachgepresst. Ende der Woche erfolgt die Abdichtung. Nach diesem Schritt erfolgt die Abstimmung mit der kfd-Leitung, die Festlegung des Spülenstandortes mit anschließender Leitungsverlegung durch einen Mitarbeiter des Bauhofes. Anschließend folgen Putz- u. Estricharbeiten. Mit einer Fertigstellung des Raumes ist Ende Juni 2019 zu rechnen.
- Wir haben beantragt, den **Weg entlang der Hattenhöfer Straße und weiter zwischen Scania und Dehner** zu befestigen und zum festen Radweg umzubauen (Gemeinde + Landkreis Fulda).
- Die Gemeinde hat dafür gesorgt, dass künftig die **Außenlautsprecher** hier im **DGH** funktionieren. Es muss jetzt nur noch unser Haus- und Hof Elektriker Andreas Heil letzte Hand anlegen. Dann funktionieren sie. Premiere sollen sie am Maifest feiern.
- **Fläche bei Scania** wurde zwischenzeitlich gereinigt. Da hatten LKW-Fahrer Plastiktüten auf die Wiese geworfen. Über den Inhalt wollen wir uns hier nicht näher äußern. Die Wiese ist nun aber wieder sauber.
- Ortstermin Gemeindevorstand in allen **Sporthäusern**. **Duschen** funktionieren nicht richtig. Schaut gut aus, dass zeitnah eine Lösung gefunden wird.
- Die Gemeinde haben wir gebeten, die beiden **Schallschutzwände** auf der **Fatimabrücke** zu säubern.
- Christoph Jestädt hat an die Gemeinde weitergegeben, dass die Rasen- und Grünfläche zwischen der Feuerwehr und dem Hollersacker sich als **Bienenwiese und Blühstreifen** eignet.

- Der **Weg nach Tiefengruben beziehungsweise Hattenhof** wird wohl bis November nicht genutzt werden können. Grund ist der Bau einer komplett neuen Bahnbrücke.
- Neues Gerät zur **Bewässerung der Sportanlage** ist bestellt und kommt bald. Auftrag ist heute per Mail verschickt worden. Art des Gerätes ist mit dem Vorstand besprochen worden.
- Das **Dach der Leichenhalle** am Neuen Friedhof soll im Herbst 2019 repariert werden. Ebenfalls im Herbst sollen die Kellerfenster in der Alten Schule eingebaut werden.
- Planungsbeginn **Bühne Bürgerhaus** soll nach den Sommerferien erfolgen.
- Allen ehrenamtlich Tätigen, die sich zum Beispiel um die Pflege der Bildstöcke kümmern, etc., haben der stellvertretende Ortsvorsteher und ich zwischen den Jahren einen Besuch abgestattet und ein kleines Präsent gebracht. Das war ein schöner Nachmittag und Abend und hat länger gedauert als erwartet.
- Gratulationen: Hermann Happ (80.), Firma Witzel zum 66. Betriebsjubiläum, Josef Schenk zum 85. Geburtstag.

Jugendraum

Positives: Platten und Geländer vor dem Jugendraum wurden ausgetauscht beziehungsweise befestigt. Der Ausgang ist gesichert.

Negativ: Nachdem nach einer Feier ein Ei an der Hauswand in der Marienstraße 1 gelandet ist und sich Nachbarn über die Lautstärke während der jüngsten Feier beschwert hatten, habe ich den Jugendraum geschlossen und nach der Säuberung von den Verantwortlichen die Schlüssel eingezogen. Da hat sich dann auch zwischenzeitlich herausgestellt, dass da mehr Schlüssel im Umlauf sind als eigentlich herausgegeben. Das geht nicht, schon gar nicht, wenn da ein Verein beziehungsweise ein Vorsitzender mitgewirkt hat. Es wurde dann der Jugendbetreuer Theilig eingeschaltet.

Mittlerweile hat ein Termin mit Hr. Theilig, den Jugendlichen und Diana Reith stattgefunden. Den Inhalt des Gespraches gibt Diana weiter (siehe TOP Verschiedenes).

Jedenfalls ist der Jugendraum wieder geoffnet, die Suche nach Alternativen geht weiter, gestaltet sich aber äußerst schwierig.

Nach Mitteilung von Herrn Theilig, hat die Gemeinde Flieden einen freigewordenen Fluchtcontainer gekauft, dieser soll in Ruckers am Sportplatz aufgestellt werden.